

Interessen ausloten.
Ansichten vertreten.
Verantwortung übernehmen.

BRF e.V., Rothenbaumchaussee 33, 20148 Hamburg
KjLL, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

04. August 2014

Einladung zur Tagung „Praktikumsausbildung im Jurastudium – Wie zeitgemäß ist das JAG?“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die juristische Ausbildung soll in erster Linie theoretische Inhalte und Methoden der Rechtswissenschaft vermitteln. Daneben sollen Studierende jedoch auch einen Einblick in die Praxis erhalten und erste Erfahrungen in der praktischen Rechtsanwendung erlangen. Deswegen sehen die Juristenausbildungsgesetze und -ordnungen der Länder praktische Studienzeiten vor. Sie sollen den Studierenden die Möglichkeit geben, die Rechtswirklichkeit und die Auswirkungen des Rechts in der Praxis kennenzulernen (so beispielhaft § 4 Abs. 2 JAG Schleswig-Holstein).

Ein Praktikum, das diese Ziele verwirklichen kann, erfordert eine sinnvolle Verknüpfung der Praxis mit dem in der Theorie Erlernten. Dies bedeutet in erster Linie eine qualifizierte Betreuung durch einen engagierten Praktikumsleiter, aber auch eine konsequente Einbettung der praktischen Studienzeit in das Studienangebot der Hochschule. In seiner seit Jahrzehnten üblichen Form wird das Praktikum indes von allen Seiten als Fremdkörper in der Ausbildung betrachtet. Wie sehen die praktischen Studienzeiten in der Realität aus? Welche Veränderungen sind möglich und notwendig?

Diese Fragen sollen im Rahmen einer Fachtagung erörtert werden, die das Kompetenzzentrum für juristisches Lernen und Lehren der Universität zu Köln (KjLL) in Kooperation mit dem Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften (BRF) und mit freundlicher Unterstützung der Kanzlei Oppenhoff & Partner veranstaltet. Der BRF hat hierzu umfangreiche Umfragen unter Studierenden durchgeführt, deren Ergebnisse präsentiert werden. Redner aus den verschiedenen Feldern der Praxis werden ihre Programme ebenso vorstellen wie Vertreter diverser Hochschulen.

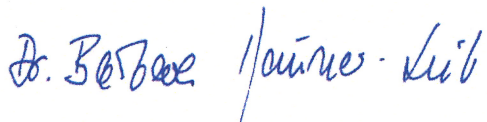
Erörtert werden soll auch die Frage, ob sich – etwa nach dem Vorbild des Kölner Modells – ein Praktikumsprogramm entwickeln lässt, das einen bundesweit vergleichbaren Ausbildungsstandard ermöglicht. Kann ein deutschlandweites Betreuungs- oder Kooperationsprojekt mehr Angleichung in der juristischen Ausbildung der Länder bewirken? Schließlich wird auf dieser Grundlage auch eine Änderung der bestehenden Juristenausbildungsgesetze diskutiert werden müssen.

Wir laden Sie herzlich ein, die Veranstaltung durch Ihre Ideen und Diskussionsbeiträge zu bereichern.

Beginn: 23.10.2014 um 09:00 Uhr

Veranstaltungsort: Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln (Neuer Senatssaal – Hauptgebäude)

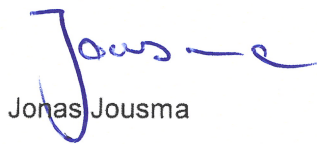
Wir bitten um Ihre Anmeldung per E-Mail an kompetenzzentrum-jura@uni-koeln.de und verbleiben mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Barbara Dauner-Lieb

Wissenschaftliche Sprecherin

KjLL



Jonas Jousma

Vorstandsvorsitzender

BRF e.V.